### Energieausweis für Wohngebäude



**BEZEICHNUNG** TI: 0305 Fließ Umsetzungsstand Ist-Zustand

Gebäude(-teil) Baujahr 2007

Nutzungsprofil Wohngebäude mit drei bis neun Nutzungseinheiten Letzte Veränderung

Straße Dorf 230 a Katastralgemeinde Fließ PLZ/Ort 6521 Fließ KG-Nr. 84001 Grundstücksnr. 970 Seehöhe 1073 m

### SPEZIFISCHER REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, PRIMÄRENERGIEBEDARF, KOHLENDIOXIDEMISSIONEN und GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR jeweils unter STANDORTKLIMA-(SK)-Bedingungen

	HWB Ref,SK	PEB <sub>SK</sub>	CO <sub>2eq,SK</sub>	f <sub>GEE,SK</sub>
A++				
A+				
A				
В				
С	С			С
D		D		
E				
F			F	
G				

 $HWB_{Rof}$ . Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten

**WWWB:** Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim Heizenergiebedarf werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

HHSB: Der Haushaltsstrombedarf ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

RK: Das Referenzklima ist ein virtuelles Klima. Es dient zur Ermittlung von Energiekennzahlen

**EEB:** Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

fgee: Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007)

PEB: Der Primärenergiebedarf ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB em.) und einen nicht erneuerbaren (PEB n.em.) Anteil auf.

CO2eq: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden äquivalenten Kohlendioxidemissionen (Treibhausgase), einschließlich jener für Vorketten.

**SK**: Das **Standortklima** ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OIB-Richtlinie 6 "Energieeinsparung und Wärmeschutz" des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU vom 19. Mai 2010 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden bzw. 2018/844/EU vom 30. Mai 2018 und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist für Strom: 2013-09 – 2018-08, und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

12.07.2021

## Energieausweis für Wohngebäude



GEBÄUDEKENNDATEN	EA-Art:
------------------	---------

Brutto-Grundfläche (BGF)	810,6 m <sup>2</sup>	Heiztage	365 d	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Bezugsfläche (BF)	648,5 m <sup>2</sup>	Heizgradtage	5.096 Kd	Solarthermie	- m²
Brutto-Volumen (V <sub>B</sub> )	2.510,4 m <sup>3</sup>	Klimaregion	NF	Photovoltaik	- kWp
Gebäude-Hüllfläche (A)	1.233,7 m <sup>2</sup>	Norm-Außentemperatur	-12,1 °C	Stromspeicher	-
Kompaktheit (A/V)	0,49 1/m	Soll-Innentemperatur	22,0 °C	WW-WB-System (primär)	
charakteristische Länge (lc)	2,03 m	mittlerer U-Wert	0,23 W/m <sup>2</sup> K	WW-WB-System (sekundär	, opt.)
Teil-BGF	- m²	LEK <sub>T</sub> -Wert	17,06	RH-WB-System (primär)	
Teil-BF	- m²	Bauweise	schwer	RH-WB-System (sekundär,	opt.)
Teil-V <sub>B</sub>	- m³				

### WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima)

### **Ergebnisse**

Referenz-Heizwärmebedarf  $HWB_{Ref,RK} = 34,2 \text{ kWh/m}^2\text{a}$ Heizwärmebedarf  $HWB_{RK} = 34,2 \text{ kWh/m}^2\text{a}$ Endenergiebedarf  $EEB_{RK} = 159,3 \text{ kWh/m}^2\text{a}$ 

Gesamtenergieeffizienz-Faktor  $f_{GEE,RK} = 1,47$ 

### WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	$Q_{h,Ref,SK} =$	42.963 kWh/a	$HWB_{Ref,SK} = 53.0 \text{ kWh/m}^2\text{a}$
Heizwärmebedarf	$Q_{h,SK} =$	42.963 kWh/a	HWB $_{SK} = 53.0 \text{ kWh/m}^2\text{a}$
Warmwasserwärmebedarf	$Q_{tw} =$	8.284 kWh/a	WWWB = 10,2 kWh/m²a
Heizenergiebedarf	Q <sub>HEB,SK</sub> =	156.030 kWh/a	$HEB_{SK} = 192,5 \text{ kWh/m}^2\text{a}$
Energieaufwandszahl Warmwasser			e <sub>AWZ,WW</sub> = 1,58
Energieaufwandszahl Raumheizung			$e_{AWZ,RH} = 3,33$
Energieaufwandszahl Heizen			e <sub>AWZ,H</sub> = 3,04
Haushaltsstrombedarf	Q <sub>HHSB</sub> =	18.462 kWh/a	HHSB = 22,8 kWh/m²a
Endenergiebedarf	Q <sub>EEB,SK</sub> =	174.492 kWh/a	EEB <sub>SK</sub> = 215,3 kWh/m <sup>2</sup> a
Primärenergiebedarf	Q <sub>PEB,SK</sub> =	219.563 kWh/a	$PEB_{SK} = 270.9 \text{ kWh/m}^2\text{a}$
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	$Q_{PEBn.ern.,SK} =$	205.132 kWh/a	$PEB_{n.ern.,SK} = 253,1 \text{ kWh/m}^2\text{a}$
Primärenergiebedarf erneuerbar	Q <sub>PEBern.,SK</sub> =	14.430 kWh/a	PEB <sub>ern.,SK</sub> = 17,8 kWh/m²a
äquivalente Kohlendioxidemissionen	$Q_{CO2eq,SK} =$	52.129 kg/a	$CO_{2eq,SK} = 64,3 \text{ kg/m}^2\text{a}$
Gesamtenergieeffizienz-Faktor			f <sub>GEE,SK</sub> = 1,55
Photovoltaik-Export	Q <sub>PVE,SK</sub> =	- kWh/a	$PVE_{EXPORT,SK} = - kWh/m^2a$

### **ERSTELLT**

Geschäftszahl

GWR-Zahl ErstellerIn

Innrain 95, 6020 Innsbruck 12.07.2021 Ausstellungsdatum

Unterschrift

Gültigkeitsdatum 11.07.2031

TI: 0305

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

12.07.2021

Gemeinnützige ossenschaft des Siedl

# Datenblatt GEQ TI: 0305 Fließ



Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

HWB<sub>Ref,SK</sub> 53 f<sub>GEE,SK</sub> 1,55

### Gebäudedaten

Brutto-Grundfläche BGF 811 m $^2$  charakteristische Länge I $_{\rm c}$  2,03 m Konditioniertes Brutto-Volumen 2.510 m $^3$  Kompaktheit A  $_{\rm B}$  / V  $_{\rm B}$  0,49 m $^{-1}$ 

Gebäudehüllfläche A<sub>B</sub> 1.234 m²

### Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten: Bauphysikalische Daten: Haustechnik Daten:

### Haustechniksystem

Raumheizung: Flüssiger oder gasförmiger Brennstoff (Heizöl Extra leicht)

Warmwasser Kombiniert mit Raumheizung

Lüftung: Fensterlüftung

### Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH - www.geq.at
Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Unkonditionierte
Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6-1 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6-1

### Verwendete Normen und Richtlinien:

ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6-1 / ON H 5056-1 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: April 2019

#### Anmerkung

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.